

Der 1947 geborene Schweizer Künstler Hans Ruedi Fricker praktiziert seit 1981 Mail Art. Diese Kunstform findet in einem offenen Netzwerk statt, in dem die Teilnehmenden über den Postweg Objekte und Gegenstände sowie selbstgestaltete Briefmarken, Postkarten und Kuverts austauschen und eigenverantwortlich die Aufgaben des Ausstellens, Sammelns und Bewahrens übernehmen. Fricker beabsichtigte bereits vor seiner Mail Art-Aktivität, den von ihm als elitär empfundenen Kunstmarkt zu enthierarchisieren, zu dezentralisieren und schließlich zu demokratisieren. Er zählt weltweit zu einem neuen Künstlertypus, der auf originelle Weise auf Gegenwärtiges reagiert und sich mit seiner Kunst für persönliche und gesellschaftliche Prozesse engagiert. Zum Buch ist ein Dokumentarfilm mit Mail Artisten aus den USA und Kanada entstanden.

UTE CHRISTIANE HOEFERT

ROLLENFLEXIBILITÄT
DER KONZEPTKÜNSTLER,
UND DEMOKRATISIERUNG MAIL ARTIST
UND NETWORKER
IN DER KUNST H. R. FRICKER

Edited by
Bettina Gockel

VOL. I

ART
&
PHOTOGRAPHY



UTE CHRISTIANE HOEFERT ROLLENFLEXIBILITÄT UND DEMOKRATISIERUNG IN DER KUNST